

# Für werdende Muttis gibt es wieder Beratung

MOZ sprach mit Anita Wesner und Karola Gade von der Beratungsstelle

**Im Kreis, so kam uns zu Ohren, wird es in Kürze wieder eine Schwangerenberatungsstelle geben. Eine ähnliche Einrichtung war ja mit abgewickelt worden. Was viele Muttis bedauerten. Können Sie bestätigen, was wir gehört haben?**

Ja, es wird wieder so einen Anlaufpunkt für Schwangere, die sich beraten lassen wollen, geben.

**Wem untersteht die Beratungsstelle?**

Sie wurde vom DFD in freier Trägerschaft übernommen und ist eine vom Bund anerkannte Einrichtung.

**Wo ist sie zu finden?**

In der Luchstraße 32, Zimmer 74. Wer uns in Anspruch nehmen möchte, kann direkt kommen oder uns über Telefon-Nummer 2 03 03 erreichen. Vermittlung leistet auch das Gesundheitsamt im Landratsamt. Die Telefon-Nummer hier 2 07 01.

**Nun stehen aber auch Ärzte den Schwangeren mit Rat und Tat zur Seite. Wo liegen die Unterschiede?**

Die ärztliche Beratung bezieht sich auf die medizinische Seite. Unsererseits ist das Programm weiter abgesteckt.

**Können Sie dazu einige Erläuterungen geben?**

Bei uns gibt es die Beratung zur Babypflege. Wer es wünscht, kann an einer speziellen Gymnastik für werdende Muttis teilnehmen, sich zu Familienfragen beraten lassen oder auch bei uns über psychologische Fragen den

Gedankenaustausch führen. Es ist gesichert, daß dafür Fachkräfte bereitstehen.

**Wann wird die erste Beratung stattfinden?**

Noch im Oktober wird der erste Kurs sein. Er dient der Geburtsvorbereitung.

**Der Oktober hat 31 Tage?**

Der exakte Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Uns geht es jetzt erst einmal darum mitzuteilen, daß es wieder so eine Beratungsstelle gibt. Haben sich genügend Interessenten gemeldet, wird der Termin festgelegt und wie gesagt veröffentlicht. Wir stehen allen aus dem gesamten Kreis mit unseren Diensten zur Verfügung.

Es fragte S. NÖLTING

